

Name: Sophie Scholl

von Rike Reiniger · Übernahme einer Inszenierung
vom überzweig – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken
Für Jugendliche ab der 10. Klasse



Eine Jurastudentin steht kurz vor dem Examen. Ihr Name? Sophie Scholl. Reiner Zufall. Gleichzeitig erzählt dieser Name auch die Geschichte einer jungen Frau, die den Mut hatte, sich mit ihren Freunden und ihrem Bruder gegen den Nationalsozialismus zu stellen. »Die weiße Rose« verteilte Flugblätter und wurde dabei erwischt. Sophie Scholl kam vor Gericht und wurde hingerichtet. Der Mut ihrer Namensvetterin wird zum Prüfstein für das Gewissen der Studentin. Sie wird in einen Betrug verwickelt und soll vor Gericht aussagen. Wie wird sie sich entscheiden? Soll sie für ihre Karriere lügen? Soll sie die Wahrheit sagen und damit ihre Zukunft riskieren? Oder wäre es vielleicht das Beste, zu schweigen? Der Autorin Rike Reiniger gelingt eine kluge Verknüpfung aus geschichtlichen Einschüben der Widerstandskämpferin und der zwiespältigen Situation der Studentin während des Gerichtstermins. Es geht um Zivilcourage, das eigene Gewissen und die Frage: Wie hätte ich mich verhalten?

»Das Stück, inszeniert und ausgestattet von Stephanie Rolser, verknüpft geschickt die Biografie der Widerstandskämpferin Sophie Scholl mit dem Konflikt der heutigen Sophie. [...] Schauspielerin Nina-Mercedes Rühl gelingt ein intensiver Spagat zwischen den beiden Sophie Scholls. Sie ist mal zart und zerbrechlich, mal kraftvoll, frech und voller Tatkraft. Jede Geste, jeder herausgepresste Satz vermittelt den Konflikt ihrer Figuren und berührt den Zuschauer.« (Lübecker Nachrichten)

Inszenierung/Ausstattung Stephanie Rolser

Mit Nina-Mercedes Rühl

Wiederaufnahme So 26/09/21, Junges Studio



Name: Sophie Scholl

Mit unseren Mobilen Produktionen erobern wir neue Räume! Hier gibt es keine vierte Wand, keinen doppelten Boden, hier zählt nur der Augenblick. Mit unseren Inszenierungen wollen wir ins Gespräch kommen, über Themen, die uns ganz direkt und unmittelbar betreffen. Ab Herbst 2021 sind wir wieder für Schulklassen und weitere Spielorte buchbar, weitere Infos dazu auf unserer Homepage unter Jung plus X oder unter jungplusx@theaterluebeck.de.

Besuche uns auch auf

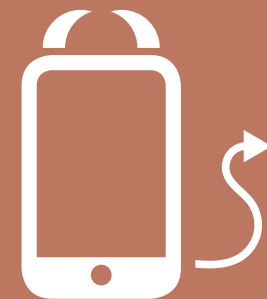


Theater Lübeck
Beckergrube 16, 23552 Lübeck
Theaterkasse 0451/399600
www.theaterluebeck.de



Mobile Produktionen

des Theater Lübeck



Spielzeit 2021/22



»I world« (Fotos: Olaf Malzahn)

I world

von Knut Winkmann
Für Jugendliche ab der 9. Klasse
Uraufführung



Manchmal willst du einfach nur abtauchen. Flüchten. Komplet verschwinden. Alles da draußen macht dir Angst, aber in deiner Welt bist du furchtlos und stark. Hier kannst du dich ausprobieren, hier kannst du alles sein, denn hier ist alles möglich! Aber ist es das wirklich? Momente des Abtauchens kennen wir alle. Abtauchen, für sich sein, eigene (digitale) Welten und Möglichkeiten entdecken, den Stress und Alltag draußen lassen. Aber was passiert, wenn sich ein Mensch komplett verschließt, sich einschließt und man nicht mehr an ihn rankommt? Ein Phänomen, das häufiger vorkommt, als man vermutet. »I world« zeigt den Rückzug eines jungen Menschen in radikaler Konsequenz und die Überforderung seines Umfeldes mit dieser Situation. Wie würden wir uns verhalten in einem solchen Moment? Welche Schritte würden wir gehen? Und welche Erwartungshaltungen und Rollenzuschreibungen helfen oder behindern uns dabei?

»Autor Knut Winkmann, der sein Stück auch inszenierte, erzählt in »I world« eine Geschichte, die überall auf der Welt passieren kann. In Japan hat man sogar ein Wort dafür »Hikikomori« [...] – das bedeutet soviel wie sich wegschließen. [...] Meist sind es junge Männer, die sich jahrelang von der Außenwelt verschließen und jeden Kontakt abbrechen. Aus diesem Kreislauf herauszukommen, gelingt vielen nur unter Mühe. So wie Jonas. Schauspieler Vincenz Türpe spielt in dem 50-minütigen Solo-Stück ausdrucksstark die verschiedenen Rollen von Jonas Familienmitgliedern und entwickelt dabei eine Präsenz, der man sich nur schwer entziehen kann.« (Lübecker Nachrichten)

Inszenierung/Ausstattung Knut Winkmann
Mit Vincenz Türpe
Premiere Fr 20/08/21, Junges Studio

Out!

Klassenzimmerstück über Cybermobbing
von Knut Winkmann
Für Jugendliche ab der 8. Klasse



Am Anfang ist nur dieser Satz im Netz. Plötzlich reden alle über dich. Ganz klar, deine Schuld, du hast es schließlich provoziert. Dann tauchen die Bilder auf. Und ein Video. Ein Ende ist nicht in Sicht und du hast das Gefühl zu ersticken. Du willst dem Ganzen ein Ende setzen. Es aus deinem Leben löschen. Aber du kannst nichts löschen. Nichts. Denn das Internet vergisst dich nicht. Ein Klassenzimmerstück über die Gefahren von Cybermobbing im Internet und Zivilcourage im realen Leben.

»Facebook, Twitter und Co. gelten als soziale Netzwerke. Autor und Regisseur Knut Winkmann zeigt in seinem Stück »Out!«, dass diese Netzwerke aber auch sehr unsozial sein können. [...] Die Inszenierung zeigt: Die Möglichkeiten von Facebook & Co., anderen zu schaden, sind so unbegrenzt wie das Internet und können sowohl jeden treffen als auch jeden verlocken, dabei mitzumachen.« (NDR)

Inszenierung/Ausstattung Knut Winkmann
Mit N.N.
Wiederaufnahme März 2022, Theater Lübeck